

Schüler schwänzen meinen Unterricht

Beitrag von „Midnatsol“ vom 21. Juni 2018 17:43

Es geht ja nicht um irgendwelche, sondern um *unentschuldigte* Abwesenheit, also insb. geschwänzte Stunden. Wenn ein Schüler nicht zur Klausur erscheint, sondern stattdessen in die Stadt geht, hat er genauso seine Leistung verweigert wie der Schüler, der erschienen ist, sich aber weigert das Blatt anzuschauen oder einen Stift in die Hand zu nehmen. Es resultiert also folgerichtig beide Male dieselbe Note: 6.

Disziplinarmaßnahmen für unentschuldigtes Fernbleiben von der Schule (und somit bei den meisten Schülern: eine Verletzung ihrer Schulpflicht) sind zusätzlich als Sanktion einzuleiten, denn die 6 ist keine Strafe, sondern die objektiv angemessene Beurteilung der erbrachten Leistung. Bei uns läuft es übrigens so, dass ich zum entsprechenden Stufen-Koordinator gehe (Unter-/Mittel-/Oberstufe), den Fall schildere, und ab da habe ich als Lehrkraft damit nur noch am Rande zu tun, der entsprechende Koordinator leitet dann nämlich, in Abstimmung mit der Schulleitung und ggf. dem Klassenlehrer, sich schrittweise steigernde Ordnungsmaßnahmen (so heißen die "offiziellen" Disziplinarmaßnahmen, die formal und nicht nur rein pädagogisch sind) ein.

Soweit, dass ich als Lehrer da noch eine Nachschreibearbeit konzipiere, wenn jemand einfach keine Lust hat zur Klausur zu erscheinen, kommt es noch. Wenn es um sowas geht ist mein Schulleiter dann wirklich hervorragend. Da fordern Eltern oder Schüler genau 1x ihre Extrawurst - nach dem dann anstehenden Gespräch mit dem SL kommt sowas nicht nochmal vor. Habe gerade in diesem Schuljahr bei einer Mittelstufenschülerin genau dieses Gespräch miterleben dürfen und wusste am Ende nicht, ob ich innerlich feixen oder Mutter und Tochter doch bemitleiden soll...